

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

126

Wien, am 19. April 1934.

Aufruf an die Kurzstreckenfahrer!

Die Strassenbahn-Direktion hat festgestellt, dass trotz dem eindringlichen Ersuchen, in die Geldsammelbüchsen nur Zehngroschenstücke einzuwerfen, von Kurzstreckenfahrern auch Fünf- und Zweigroschenstücke eingeworfen werden. Dies führt zu grossen Schwierigkeiten in der Geldabrechnung. Alle Kurzstreckenfahrer werden daher neuerlich und eindringlichst ersucht, in die Geldsammelbüchsen ausschliesslich Zehngroschenstücke einzuwerfen.

Freie Oberarztstelle im Dienste der Stadt Wien.

In der Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe der Stadt Wien gelangt die Stelle eines Anstaltsoberarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines ~~Anstaltsoberarztes~~ betragen 356'25 Schilling ^{monatlich} und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Anstaltsoberarzt einmal um 10'45 Schilling monatlich. Hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 33 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 30. April im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten im Neuen Rathaus einzubringen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 Schilling zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 Groschen zu versehen.

Vizebürgermeister Dr. Kresse dankt für die Glückwunschkundgebungen.

Vizebürgermeister Dr. Kresse sind anlässlich seiner Ernennung aus allen Kreisen der Bevölkerung und von zahlreichen Körperschaften, Vereinen und Organisationen so viele Glückwunschkundgebungen zugekommen, dass er ausserstande ist, für jede gesondert zu danken. Vizebürgermeister Dr. Kresse bittet daher alle, auf diesem Wege seinen Dank entgegen zu nehmen.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Wegen Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten, der Fuhrwerksleistungen, der Asphaltbetonarbeiten und der Gussasphaltarbeiten beim Strassenbau in der Herrngasse von der Freyung bis zur Strauchgasse hält die Magistrats-Abteilung 28 am Montag, den 30. April, um 10 Uhr 15 eine öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung ab. Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Alle Auskünfte in der Magistrats-Abteilung 28, Neues Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

Drei Tage Kurzstreckentarif: 123.441 Zehngroschenfahrer.

Mittwoch, der dritte Tag des Kurzstreckentarifes, brachte auf den Versuchslinien 43.631 Zehngroschenfahrer, um 864 mehr als am zweiten Tag und um 6.588 mehr als am ersten Tag des Kleinzonentarifes. Von den auf den Versuchslinien neueingeführten Dreissiggroschenfahrern sind am Mittwoch 2.051 in Anspruch genommen worden, um 205 mehr als am zweiten Tag und um 419 mehr als am ersten Tag des Kleinzonentarifes. Die ersten drei Tage des Kurzstreckentarifes zusammen brachten nicht weniger als 123.441 Zehngroschenfahrer, ein Erfolg, der für die Zukunft zu den grössten Erwartungen berechtigt.